

# Weiterbildung z Beratungslehrer Ba-Wü

**Beitrag von „alice0507“ vom 3. Februar 2011 18:42**

Ich würde mich gerne zum Beratungslehrer weiterbilden lassen, würde aber erstmal gerne wissen, was an Belastungen in der Ausbildung auf einen zukommt. Kann mir jemand seine Erfahrungen mitteilen? Läuft das alles nebe3nher oder sind Teile der Ausbildung auch während der Schulzeit? Muzss man sein Deputat verringern? Ich habe momentan einen 3/4-Lehrauftrag und 2 Söhne mit 9 und 15 Jahren...

Würde mich sehr über ein paar Erfahrungsberichte freuen!

---

**Beitrag von „alice0507“ vom 13. Februar 2011 08:49**

ui, das haben wohl noch nicht soviele gemacht?

---

**Beitrag von „Panama“ vom 13. Februar 2011 08:59**

Ich hatte es mir mal kurzfristig überlegt..... Kann mich an den genauen Ablauf aber nicht mehr erinnern. Ich weiß noch, dass es nicht ohne war und ich mich bei meinem Schulleiter erkundigt habe. Frag doch mal den bzw sie....

Ist aber im Grund echt ne super Sache, die mich heute noch reizt 😊

---

**Beitrag von „Panama“ vom 13. Februar 2011 09:01**

Bevor ich es vergesse: Soweit ich weiß bekommst du dafür Stunden angerechnet bzw bist freigestellt. Aber nur für einen Teil der Weiterbildung.

---

### Beitrag von „magister999“ vom 13. Februar 2011 13:12

Als eine Kollegin meiner Schule die Ausbildung absolvierte, hatte sie einen Deputatsnachlass von 6 Stunden. Sie hatte dadurch an einem Wochentag keinen Unterricht. Nach Abschluss der Ausbildung erhielt sie dauerhaft zwei Stunden Anrechnung.

---

### Beitrag von „alice0507“ vom 12. Januar 2012 18:27

Danke für eure Antworten - mittlerweile ist ein Jahr ins Land gegangen und meine SL hat mir heute tatsächlich die Antragsformulare zur Ausbildung zur Beratungslehrerin in die Hand gedrückt... Ich hatte die Sache letzten Februar aber nicht weiterverfolgt, da ich überhaupt keine Lust mehr auf diesen schwierigen und anstrengenden Job hatte Wacko: I was not found or type unknown

Ich hatte letztes Schuljahr nämlich einen SEHR schwierigen Schüler in der Klasse, der mich sehr viel Zeit, Nerven und Kraft gekostet hat und die enge Zusammenarbeit mit der für uns zuständigen (hoch kompetenten) Beratungslehrerin erforderte. Aber da habe ich gesehen, wie aufreibend und frustrierend dieser Job sein kann und ich bin weit von meiner Idee abgekommen.

Meine neue Idee zur Weiterqualifizierung, nämlich als Lehbeauftragte ans Seminar zu gehen, wurde von meiner SL nicht sehr erfreut aufgenommen, da die Schule abordnen muss ohne dafür Vertretungsstunden zu erhalten! So hat sie mir zu verstehen gegeben, dass sie das nicht unterstützen möchte...

Und hat mir wieder zur Ausbildung zur Beratungslehrerin zugeraten.

So, jetzt bin ich genau so schlau wie vorher. Vielleicht hat mir jemand einen Rat?  

---

### Beitrag von „blabla92“ vom 12. Januar 2012 21:24

Hm, 2 Beratungslehrer an einer Schule? Ich denke, nach allem, was ich von meiner Kollegin weiß, habt ihr da schlechte Karten, da die Plätze rar und fürs Land sehr teuer sind. Wir haben nur nach langem Kampf und jahrelanger Wartezeit eine eigene Beratungslehrerin bekommen, und wir sind eine große Schule.

---

### Beitrag von „alice0507“ vom 12. Januar 2012 21:31

das war missverständlich geschrieben von mir: Die für uns zuständige Beratungslehrerin kommt vo der Schulpsychol. Beratungsstelle zu uns in "Notfällen" .... wir haben keine eigene Beratungslehrerin...

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 13. Januar 2012 06:52**

Ich hatte mich im Februar beworben und wurde auch eingeladen. Um den Platz zu bekommen muss man eine Art Assessmentcenter machen.

Ich habe einige Vorqualifizierungen, habe aber letztendlich keinen Platz bekommen, denn es gab trotz der vielen "Werbung" auch nur genau einen für GS/HS/RS/GY. Alle anderen Plätze gingen ausschließlich an die Berufsschullehrer. Ich habe mich da sehr veralbert gefühlt, da die Gespräche mit einem ziemlichen Aufwand verbunden waren und bin mir unsicher, ob ich es nochmal machen würde wenngleich ich es auch interessant finden würde.

---

### **Beitrag von „blabla92“ vom 13. Januar 2012 11:52**

Das ist für dich persönlich ärgerlich und schade. Meiner Meinung nach sollte es mehr Plätze geben. Aber ich finde, es zeigt, welchen Stellenwert man (wenigstens dieser einen) Fortbildung beimisst. Die Ausbildung soll sehr gut sein und man möchte sichergehen, dass man nur in Leute investiert, die den langen Atem haben, diese Ausbildung durchzustehen und danach auch die Tätigkeit über lange Jahre auszuüben. So viele Fobis bei uns werden mies vorbereitet, es geht halt irgendwer hin usw.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Januar 2012 12:31**

Zitat

So, jetzt bin ich genau so schlau wie vorher. Vielleicht hat mir jemand einen Rat?

Was möchtest DU gerne machen? Wie bzw. wohin möchtest DU dich beruflich entwickeln? Was macht DIR beruflich Spaß?

Nach diesen Fragen würde ich entscheiden und mir dann eine Möglichkeit suchen, mich auf entsprechende Positionen zu bewerben bzw. mich dafür zu qualifizieren.

---

### Beitrag von „Nuki“ vom 13. Januar 2012 12:58

#### [Zitat von blabla92](#)

Die Ausbildung soll sehr gut sein und man möchte sichergehen, dass man nur in Leute investiert, die den langen Atem haben, diese Ausbildung durchzustehen und danach auch die Tätigkeit über lange Jahre auszuüben. So viele Fobis bei uns werden mies vorbereitet, es geht halt irgendwer hin usw.

Sicher macht es Sinn die Bewerber genau anzugucken, da habe ich nichts dagegen. Allerdings macht es für mich keinen Sinn vorzugeben wie genau man alle Leute prüft usw. und sich dann gleich 70 Leute einzuladen, wenn es nachher nur einen Platz gibt. Das Kriterium war dann weniger die Vorbildung, die man besonders berücksichtigen wollte, sondern eigentlich dann nur noch wer an der "schlimmsten" Schule arbeitet und am allernötigsten einen eigenen Beratungslehrer braucht. Da war nicht so kriegsentscheidend in wen man da investiert.

Aber vielleicht hast Du ja mehr Glück.

---

### Beitrag von „blabla92“ vom 13. Januar 2012 14:22

#### [Zitat von Nuki](#)

sich dann gleich 70 Leute einzuladen, wenn es nachher nur einen Platz gibt.

Hmm, da waren sie sich wohl zu schade, besser anhand der Unterlagen auszusieben. Sehr, sehr ärgerlich - da gebe ich dir völlig Recht.

#### [Zitat von Nuki](#)

Das Kriterium war dann weniger die Vorbildung, die man besonders berücksichtigen wollte, sondern eigentlich dann nur noch wer an der "schlimmsten" Schule arbeitet und am allernötigsten einen eigenen Beratungslehrer braucht.

Wenn es schon soweit gekommen ist, dann sollte man dringend die Mittel aufstocken, damit mehr Plätze angeboten werden können. Anscheinend sind Fachkräfte an Schulen ja doch wichtig =)

---

### **Beitrag von „alice0507“ vom 17. Januar 2012 19:09**

so, Bewerbung ist bei der Schulleitung abgegeben - jetzt bin ich mal gespannt, ob ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen werde....

---

### **Beitrag von „alice0507“ vom 18. März 2012 11:00**

Es ist soweit: Morgen ist der Termin für mein Bewerbungsgespräch zur Ausbildung zur Beratungslehrerin. Wer weiß, was da so auf mich zukommt?

Ist angeblich ein Gruppengespräch...

[Nuki](#): Du hast das doch schon mal mitgemacht. Hast du mir ein paar Tipps oder Erfahrungen? Bin ja schon gespannt...

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 19. März 2012 15:26**

Ich würde sagen, groß vorbereiten kann man sich nicht.

Es gibt einmal so ein Gruppengespräch in dem man einen Fall bekommt und dann eine Klassenkonferenz halten muss und dann noch einige Themen (ich glaube es waren 4) zur Auswahl auf die man sich einige Stichworte notieren kann für das Einzelgespräch. Das wird dann eingeteilt und man kann erst etwas zu seinem vorbereiteten Thema sagen und dann wird man befragt. Das waren ganz unterschiedliche Fragen, genau kann ich mich an die nicht mehr erinnern. Ich glaube, eine war, warum man die Ausbildung machen wollte.

edit: Ich sehe gerade, dass meine Antwort wohl zu spät kommt. Ich war gestern nicht online. Wie ist es gelaufen?

---

### **Beitrag von „alice0507“ vom 15. Juli 2012 19:00**

Assesement Center war sehr anspruchsvoll und intensiv und ich war froh mich vorbereitet zu haben (zu dritt 1,5 Stunden Fragen...)...

Inzwischen habe ich die Zulassung zur Ausbildung in KA erhalten und freue mich sehr. Auch wenn natürlich ein bisschen Unsicherheit immer dabei ist, ob man den Zusatzanforderungen zu Beruf und Familie gewachsen ist...

Bei uns waren es diesmal ca. 40 BewerberInnen auf 8 Ausbildungsplätze.

An alle, die auch mit der BLA liebäugeln: nächstes Schuljahr bis Februar bewerben, die Anzahl der Ausbildungsplätze wird in Ba-Wü verdoppelt ab nächstem Schuljahr

! 😎

---

### **Beitrag von „alice0507“ vom 1. Februar 2014 18:06**

UPDATE 01.02.2014

Ich habe es tatsächlich geschafft und werde am 18.Feb zur BL "bestellt" - puh...

Es waren anderthalb Jahre harter Arbeit, viel persönlichem Einsatz, so gut wie keinem Privatleben, aber mit einer fachlich fundierten, sehr guten Ausbildung von hoch kompetenten Ausbildern...

Dazu sehr liebe KollegInnen kennengelernt.

Noch einmal möchte ich es nicht machen, bin aber sehr froh, diese Ausbildung erhalten zu haben!

---

### **Beitrag von „cm2208“ vom 16. März 2014 10:01**

Hallo,

herzlichen Glückwunsch erst einmal

---

**Beitrag von „cm2208“ vom 16. März 2014 10:04**

Meine Antwort kam nicht ganz an. Hast du ein paar Tipps für mich, wie ich mich vorbereiten kann? Am 25.03.14 ist mein Gespräch.

LG

Claudia